



Die DB-Diesellokomotive 212 027 trug auf ihrer Fahrt vor dem VLV-Sonderzug 'Grenzland-Express' am 1.11.1980 an der Stirnfront ihres Heizkessel-Vorbaues ein Schild, das auf diese Tour auch äußerlich hinwies. Neben diesem 'Headboard' schmückte während der Beförderung des o. a. Sonderzuges auch das Stadtwappen ihrer damaligen Lübecker Heimat diese Lok an ihren Führerhaus-Seiten und an ihrer Heizkessel-Vorbau-Stirnfront. Immerhin gelangte die damals im Bw Lübeck stationierte DB-Lok 212 027 in niedersächsische Gebiete, in die Lübecker 212-Maschinen 1980 nicht 'planmäßig' kamen, und in denen sie dementsprechend selten waren. Lübecker 220-Lokomotiven erreichten damals dagegen mit Eilzügen in 'Niedersachsen' sogar noch täglich Bad Harzburg und auch in Cuxhaven waren sie damals ständige schleswig-holsteinische Gäste. Lübecker 212 kamen seinerzeit in Schleswig-Holsteins Nachbar-Bundesland 'nur' bis Dannenberg. Fotos: Michael Hecht.



Die neben stehenden Bilder zeigen den VLV-Sonderzug 'Grenzland-Expr.' auf dem oberen Bild im Hbf von Lüneburg, von wo aus dieser Sonderzug für seine Weiterfahrt nach Dannenberg in den Lüneburger Westbahnhof umgesetzt wurde, wo er auf dem mittleren Bild zu sehen ist. Auf dem Nebengleis sind hier aus Umbau-Dreiachsern entstandene DB-Bauzugwagen erkennbar. Heute längst Geschichte. Auf dem unteren Bild ist der o. a. VLV-Sonderzug während eines Haltes in dem zur Bahnlinie Lüneburg-Dannenberg gehörenden Bhf. von Hitzacker zu sehen.

Fotos:  
Michael Hecht.





In Dannenberg er-  
reichte der VLV-  
Sonderzug 'Grenz-  
land-Express' er-  
neut unmittelbares  
Zonnenrandgebiet.  
Eine Weiterfahrt  
in östl. Richtg.  
verhinderte die  
nahe innderdeut-  
sche Grenze und  
der Ostbahnhof  
der Kreisstadt  
Dannenberg bildete  
gkewissermaßen ei-  
nen Kopfbhf, in  
dem der genannte  
Sonderzug seine  
Fahrtrichtung  
für seine Weiter-  
reise wechseln  
mußte, wofür die  
Sonderzug-Lok  
212 027 im Dannen-  
berger Ostbahnhof  
einen Lokumlauf  
tätigte,  
was auch die  
neben stehenden  
Bilder zeigen.

Fotos:  
Michael Hecht.





Die beiden oberen  
 der neben stehen-  
 den Bilder zeigen  
 nochmals den VLV-  
 Sonderzug 'Grenz-  
 land-Express' im  
 Bhf. Dannenberg  
 Ost. Dieser  
 Sonderzug fuhr  
 von hier aus auf  
 der 1980 nur noch  
 dem Güterverkehr  
 dienenden und  
 heute nicht mehr  
 vollständig vor-  
 handenen DB-Strecke  
 nach Uelzen weiter,  
 wobei nun auch das  
 planmäßige, von  
 Lüneburg aus bis  
 Dannenberg reichen-  
 de 1980er-Einsatz-  
 gebiet im Planbe-  
 trieb der Lübecker  
 212-Maschinen ver-  
 lassen wurde. Das  
 untere Bild zeigt  
 die Lübecker 212-  
 Lok 212 027 mit dem  
 o. a. Sonderzug im  
 Bhf. der Kreis- u.  
 Heidestadt Uelzen.  
 Die hintergrund-  
 Kulisse bildet der  
 große Schornstein  
 der Zuckerfabrik in  
 Uelzen, dessen  
 Qualmwöle die er-  
 höhte Tätigkeit  
 dieser Fabrik wäh-  
 rend der Zucker-  
 rüben-Kampagne  
 vor 40 Jahren deutl.  
 machte. Links sind  
 die Anlagen des  
 Bw Uelzen mit in  
 Pausenzeit abge-  
 stellten 798-  
 Schienenbussen zu  
 sehen. Das Bw ist  
 längst Geschichte  
 wie auch der  
 Schienenbus-Eins.  
 in Uelzen, Gleise  
 liegen im ex-Bereich  
 des Bw Uelzen heute  
 auch nicht mehr und  
 übrig gebliebene  
 Bw-Gebäude dienen  
 schon längst nicht  
 mehr Bahnzwecken.

Fotos:  
 Michael Hecht.





Von Uelzen rollte der VLV-Sonderzug 'Grenzland-Express' bis Wittingen am 1.11.1980 wieder durch unmittelbares Zonenrandgeb. im Osten von Niedersachsen. Er benutzte dabei bis Wieren d. damals östl. von Uelzen durch die DDR-Grenze getrennte alte 'Amerika-Linie' Berlin-Bremen und ab Wieren die von hier nach Braunschweig führende 'Mühlenbahn', die einst bis Wittin- gen in unmittelbarer Nähe der o. a. Grenze verlief. D. neben stehenden Bilder zeigen den Sonderzug während seines Aufenthaltes im DB-Bhf. Wittingen. Hier kreuzte dieser Sonderzug mit dem Planzug E 2872 (Kreien- sen-Flensburg), den am 1.11.1980 die DB-Diesellok 220 028 vom Bw Oldenburg/O. von Kreiensen bis Kiel beförderte. Wobei die 220-Beförderung des Fern-Eilzuges E 2872 durch Oldenburger 220 1980 planmäßig war.

Fotos:  
Michael Hecht.





Im Bhf. Isenbüttel-Gifhorn traf die 'Mühlenbahn' Wieren-Wittingen-Braunschw. mit der Hauptbahnstrecke Hannover-Lehrte-Berlin zusammen, was noch heute so ist. Am 1.11.1980 legte der VLV-Sonderzug 'Grenzland-Expr.' auch in diesem Bhf. einen Halt. ein, in dessen Verlauf er hier mit dem von Braunschweig nach Uelzen fahrenden Planzug Nt 6640 kreuzte, was auf d. mittleren der e neben stehenden bilder zu sehen ist. Der genannte Planzug bestand aus einem DB-Dieseltriebzug der Baureihe 634. Der präsentierte sich wie die Sonderzug-Lok in der 1980 ganz aktuellen und seinerzeit inzwischen sehr weit verbreiteten beige-blauen DB-Fahrzeuglackierung. Heute ist die 'Mühlenbahn' weiterhin DB-STrecke, auf der aber im Personenverkehr nur noch Dieseltriebzüge der Firma 'erixx' fahren. Der o. a. Sonderzug fuhr auf d. 'Mühlenbahn' bis zu deren südl. Endpunkt Braunschweig wo dieser Zug auf dem unteren Bild im Hbf zu sehen ist. Der war zum Zeitpkt. d. beschriebenen Sonderzugfahrt genau 20 Jahre und 1 Monat alt (eröffnet am 1.10.1960). 1980 waren 614-Dieseltriebzüge hier eine Selbstverständlichk. Einer von ihnen ist rechts zu sehen. Ebenfalls in d. damals allgegenwärtigen beige-blauen Farbgebung. Fotos:

Fotos:

michael Hecht.





Von Braunschweig Hbf  
aus fuhr der VLV-  
Sonderzug 'Grenzld.-  
Express' ins benach-  
barte Salzgitter  
weiter, wo im dortigen  
Betriebsbhf.  
'Beddingen' der  
erste Lokwechsel  
für diesen Sonderzug  
stattfand. Er ging  
hier vom Netz der  
Deutschen Bundesb.  
auf das Netz der  
Verkehrsbetriebe  
Peine-Salzgitter  
über und wurde  
deshalb zur Weiter-  
fahrt auch von ei-  
ner Diesellok  
dieses Unterneh-  
mens (kurz VPS)  
übernommen. Das  
obere der neben-  
stehenden Bilder  
zeigt den VLV-  
Sonderzug 'Grenz-  
land-Expr.' am  
Mittag des  
1.11.1980 nach  
seiner Ankunft  
im Bhf. Salzg.-  
Beddingen, in  
dem schon die  
VPS-Diesellok  
1103 auf die  
Übernahme dieses  
Sonderzuges war-  
tete. Vorher  
verließ DB-  
Diesellok  
212 027, die  
den Doppel-  
stockwagen des  
VLV's als  
Sonderzug-  
Wagen hierher  
geschleppt  
hatte, den  
'Grenzland-  
Express'.

Fotos:  
Michael  
Hecht.





Anschließend übernahm die vierachsige VPS-Diesellok 1103 den VLV-Doppeldecker zu Weiterbeförderung auf dem VPS-Gleisnetz. Ein Zug des Personenverkehrs war und ist auf diesem Netz selten. Der planmäßig über keinen Personenverkehr verfügende Bf. Salzgitter-  
Beddingen (kurz nur 'Beddingen' genannt) ist eine ausschließl. Betriebsstation an der Übergangsstelle der Gleis- und Streckennetze von DB u. VPS. 1980 rollten hierher auch die schweren Erztransportzüge vom Hansaport in Hamburg, was noch heute so ist ! DB-Elektrolokomotiven (189er-Doppeltraktionen heute, 151er-Doppeltraktionen 1980) bringen und brachten diese Schwerstlast-Züge hierher. VPS-Diesellokomotiven übernehmen sie hier und bringen ihre Wagen auf VPS-Gleisen zu den metallproduzierenden Betrieben in Salzgitter - so wie auch 1980.

Fotos:  
Michael Hecht,





Die VPS-Diesellok 1103 schleppte den VLV-Sonderzug 'Grenzland-Express' am 1.11.1980 von Salzgitter-Beddingen aus auf VPS-Gleisen bis nach Salzgitter-Immendorf West auf das Gelände des Eisenbahn-Fahrzeugherstellers Linke-Hofmann-Busch (LHB), wo dieser Sonderzug auf den neben stehenden Bildern zu sehen ist. Die Passagiere des VLV-Sonderzuges 'Grenzland-Express' besuchten hier das interessante Werksmuseum der Firma Linke-Hofmann-Busch, das an anderer Stelle vom 'LBE-Express' beschrieben und abgebildet ist. Der Wagen dieses Sonderzuges, der ehemalige Lübeck-Büchener Doppelstockwagen DW 8, wurde ebenfalls von den LHB-Werken gebaut. Das geschah aber 1937 noch in den LHB-Fabrikationsstätten in Breslau. Seit 1950 produziert diese Firma in Salzgitter. Heute gehört sie zum französischen Alstom-Konzern.

Fotos:  
Michael Hecht.





Als der VLV-Sonderzug 'Grenzland-Express' am 1.11.1980 das LHB-Werksmuseum in Salzgitter besuchte und sich hier im LHB-Werksgelände aufhielt, war hier auch eine Fahrzeughälfte vom Doppelstockwagen Nr. 5 der ehem. Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) zu entdecken. Der wurde einst ebenfalls von den LHB-Werken gebaut und eine seiner beiden Fahrzeughälften sollte nach DB-Ausmusterung dieses Gesamtwagens seinen Platz im LHB-Werksmuseum erhalten. Hierfür erwarb die LHB den o.a. Wagen 1978 bei der DB und setzten danach eine Fahrzeughälfte in den Ursprungszustand zurück. Im November 1980 präsentierte sich diese Fahrzeughälfte in Salzgitter im LHB-Gelände noch während der Aufarbeitung in frischem Grundierungsanstrich des Wagenkastens, der der einen Fahrzeugseite auf einem Hilfs-Drehgestell ruhte. Nach der Aufarbeitung und Sanierung erhielt die Fahrzeughälfte des ehem. LBE-Doppeldeckers Nr. 5 ihren Platz im LHB-Werksmuseum, wo sie noch heute steht und an anderer Stelle in diesem 'LBE-Express' auch abgebildet ist.

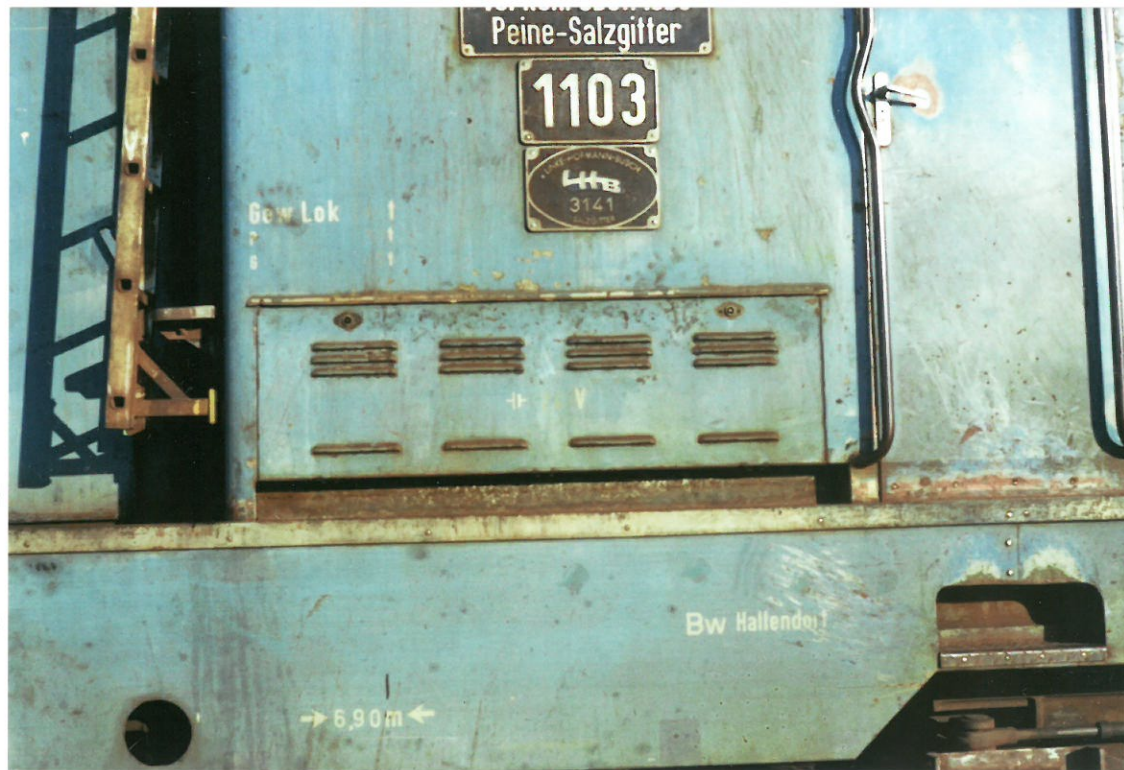


Fotos: Michael Hecht.



Die interessante, mit einem Maybach-Motor versehene und bei den LHB-Werken gebaute Diesellok 1103 der VPS schleppte den VLV-Sonderzug 'Grenzland-Express' auch wieder vom LHB-Werksgelände aus zurück nach Salzg.-Beddingen, wo sie nach dortiger Ankunft mit dem o. a. Sonderzug auf dem mittleren der nebenstehenden Bilder zu sehen ist. Hier verließ die VPS-Lok 1103 den 'Grenzland-Express' auch wieder.

Fotos:  
Michael Hecht.







Die weitere Beförderung des VLV-Sonderzuges 'Grenzland-Express' übernahm am 1.11.1980 im Bhf. Salzgitter-Beddingen die DB-Diesellok 216 093 (damals Bw Braunschweig). Diese seinerzeit noch über die alte klassische rote Diesellok-Farbgebung der Deutschen Bundesbahn verfügende Masch. ist auf den obigen Bildern bei der o. a. Sonderzug-Übernahme im Bhf. Salzgitter-Beddingen zu sehen.

Fotos: Michael Hecht.



Die neben stehenden Bilder zeigen den VLV-Sonderzug 'Grenzland-Expr.' am Nachmittag des 1.11.1980 im Bhf. Helmstedt, wo dieser Sonderzug für seine Weiterfahrt nach Jerxheim die Fahrtrichtung wechseln mußte, wozu die Sonderzug-Lok 216 093 in diesem Bhf. einen Lokumlauf tätigte, den die genannten Bilder ebenfalls zeigen. Das Nebengleis des Sonderzug-Aufenthalt-Gleises war nicht etwa mit Schnee bedeckt, sondern es handelte sich bei der 'weissen Pracht' im dortigen Gleisbereich um Kalisalz, das von den Zügen stammte, mit denen dieses Salz von Grasleben her in Zügen nach Helmstedt transportiert wurde, von wo aus diese Züge Richtung Braunschweig und Hannover weiterrollten. Teilweise auch bis Lübeck zur dortigen Umladung auf der Kalisalzfracht auf Schiffe im Lübecker Hafen. Heute gibt es in dem keine Kali-Verladung mehr.

Fotos:  
Michael Hecht.







Die obigen Bilder zeigen den VLV-Sonderzug 'Grenzland-Expr.' nach seinem Fahrtrichtungswechsel und Lokumlauf im Bhf. Helmstedt vor seiner Weiterfahrt über Schöningen nach Jerxheim. Diese Fahrt erfolgte erneut in dichter Nähe zur DDR-Grenze. Fotos: Michael Hecht.

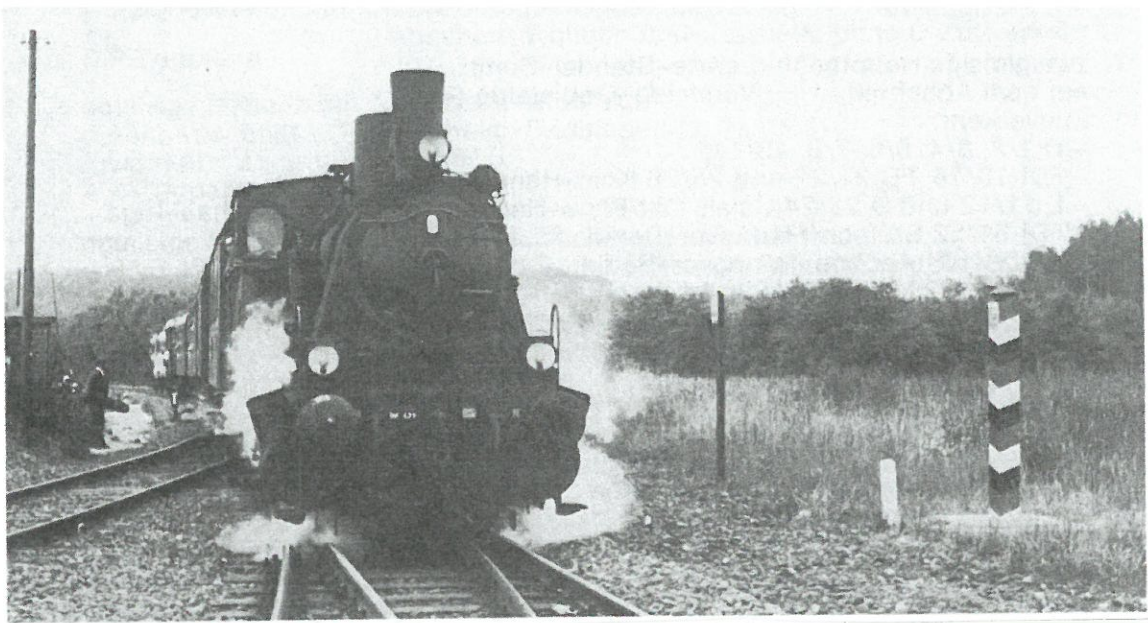




Der Bhf. Jerxheim bildete dann am späten Nachmittag des 1.11.1980 auch das südlichste Ziel des So VLV-Sonderzuges 'Grenzland-Express'. In diesem Bhf. ist der 'Grenzland-Express' auf den obigen Bildern zu sehen. Der Bhf. Jerxheim hatte 1980 seinen Platz noch in unmittelbarer Nähe der DDR-Grenze. Bis die kam, war dieser Bhf. ein bedeutender Knotenpunkt, wovon 1980 auch noch immer die großzügigen und breiten Bahnsteiganlagen kündeten, die aber damals nur noch wenig genutzt wurden. Der Bhf. Jerxheim im Herbst 1980 präsentierte sich überwiegend als 'Station im Dornröschenschlaf'. Aus dem Dornröschenschlaf wurde dann Dauerschlaf. Seit Ende 2007 rollen keine Züge mehr in und um Jerxheim. Die Eisenbahn gibt es hier heute nicht mehr ! Am 1.11.1980 fuhr der VLV-Sonderzug 'Grenzland-Express' von Jerxheim zurück zu seinem Ausgangspunkt - nach Lübeck. Wie Jerxheim zum Zeitpunkt der beschriebenen und abgebildeten Sonderzugfahrt noch an der innerdeutschen Grenze gelegen.

Fotos: Michael Hecht.





Eigentlich sollte der Sonderzug 'Grenzland-Express' des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) am 1.11.1980 von Helmstedt aus auf der damals schon nur dem Güterverkehr vorbehaltenen 'Lappwaldbahn' bis zu dem seinerzeit noch direkt an der DDR-Grenze gelegenen Ort Grasleben fahren. Das wurde wegen eines zum Fahrtzeitpunkt kurz zuvor stattgefundenen Grenz-Zwischenfall'es aber nicht möglich. Andere Sonderzüge hatten da vor 1990 mehr Glück mit ihrer Lappwaldbahn-Fahrt und ihrem Grasleben-Besuch, zumal der bei vollem Tageslicht stattfand, während der o. a. VLV-Sonderzug Grasleben in der Abend-Dämmerung und nicht bei vollem Tageslicht erreicht hätte. Das obere der obigen Bilder zeigt, wie sich die Grenzverhältnisse im Bhf. von Grasleben bis Ende 1989 gestalteten. Die DDR-Grenze verlief hier unmittelbar neben dem Bhf. Grasleben, den am 8.7.1972 der Museums-Sonderzug des Vereins Braunschweiger Verkehrsfreunde e. V. (VBV) von Braunschweig über Helmstedt erreicht hatte. Der genannte Sonderzug ist auf dem oberen Bild nach seiner Ankunft im Bhf. Grasleben zu sehen. Direkt neben der DDR-Grenze. Befördert wurde dieser Zug von der Dampflokomotive d. Hafenbahn Braunschweig, die bei den Jung-Werken gebaut und war dann als Lok Nr. 21 bis 1933 bei der Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn (BGE) im Einsatz. Danach kam sie zur Braunschweiger Hafenbahn, die sie als Lok Nr. 2 einsetzte. 1979 übernahm dieses Dampfrohr d. VBV u. erhält es seither museal in Braunschweig. Die Lok ist allerdings heute nicht mehr betriebsfähig.. Auf dem unteren Bild ist im Bhf. Grasleben ein Sonderzug von Peine angekommen, dessen Fahrt im April 1985 Lüneburger Eisenbahnfreunde durchführten. Dieser Sonderzug bestand aus einer DB-Diesellokomotive der DB vom Bw Bw Braunschweig, für die es ein letzter Sonderzug-Einsatz war. Ende Mai 1985 musterte die DB ihre letzten 613-Triebzüge aus. Auf dem unteren Bild ist die DDR-Grenze am äußersten Rand vom Bhf. Grasleben links zu erkennen. Die noch 1972 in diesem Bhf. vorhandenen und auf dem oberen Bild erkennbaren Abzweig- und Nebengleise waren hier 1985 bereits verschwunden u. hinterließen nur noch eine leere Schotterfläche. Fotos: Oben = BDJB, Unten = Michael Hecht.





Im vereinten Deutschld. gelang es dann auch dem Verein Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) mit zwei Sonderzügen nach Grasleben zu kommen. Der erste von ihnen rollte am 13.3.1999 hierher und fuhr sogar über die damals bereits wieder hergestellte Gleisverbindung von Weferlingen nach Grasleben und von dort weiter nach Helmstedt. Er erreichte Grasleben dadurch sogar von Osten her, von dem in Sachsen-Anhalt gelegenen Ort Weferlingen und wurde sogar von einer Dampflok befördert: Der historischen Lok 52 8184 vom Traditions-Bw Stassfurt. Wagenmäßig bestand dieser Sonderzug aus dem VLV-Doppelstockwagen und ehem. DR-Reisezugwg. der Magdeburger Eisenbahnfreunde. Das obere der obigen Bilder zeigt ihn im Bhf. Weferlingen, wo der die Fahrtrichtung wechseln mußte. Danach fuhr er von Weferlingen ins benachbarte Grasleben weiter und ist dabei auf dem unteren Bild auf dem Gleis zu sehen, das nach 1990 im ehemaligen Grenzgebiet als 'Lückenschluss' Weferlingen-Grasleben entstand. Die Bahnlinie Helmstedt-Grasleben und das sich anschließende Gleis von Grasleben über Weferlingen bis nach Haldensleben gehört heute dem Unternehmen Lappwaldbahn. Fotos: Michael Hecht.



Das obere der neben stehenden Bilder zeigt nochmals d. aus einem DB-Dieseltriebzug der Baur. 613 bestehenden Sonderzug, der im Apr. 1985 von Peine nach Grasleben fuhr an seinem Ziel, dem Bhf. Grasleben, der damals noch gleich neben der DDR-Grenze seinen Platz hatte. Auf dem Bild darunter ist der zweite Sonderzug des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) zu sehen, der nach Grasleben gelangte. Der fuhr am 11.9.2010, als die einstige DDR-Grenze neben dem Bhf. Grasleben schon 20 Jahre lang Geschichte war. Dieser Sdzg. ist auf d. genannten Bild im Bhf. Grasleben zu sehen. Die Fläche im Vordergrund, die 1972 noch mit Gleisen belegt war und 1985 eine leere Schotterfläche bildete, präsentierte sich 2010 als Gelände des Gemüseanbaues. An einstmals schönes Umfeld v. Bhf. Grasleben erinnert nur noch d. Straßenname



"Hungerberg", der aber mit der früheren Grenze ursächl. nichts zu tun hat. Der Bahnhofsbau vom einstigen Bhf. Grasleben bot sich 2010 als äußerl. gut hergerichtetes Privat-Wohnhaus. Der VLV-Sonderzug, der hier am 11.9.2010 Aufenthalt hatte, bestand aus dem 628-Dieseltriebzug 150 der Eisenbahnen u. Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVW).



Fotos:  
Michael Hecht.



Auch die Bahnlinie Helmstedt-Schöninggen-Jerxheim, die am 1.11.1980 vom VLV-Sonderzug 'Grenzland-Express' befahren wurde, besuchte danach noch ein zweiter Sonderzug des Vereins der Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV). Das war am 8.9.2007 der Sonderzug 'VLV-Elm-Express', der auf dem oberen der nebenstehenden Bilder im Bhf. Schöninggen zu sehen ist. Diesen Sonderzug beförderte seinerzeit die Diesellok 410 05 der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB), bei der es sich um die ehemalige DB-Maschine 211 061 handelt. Wagenmäßig enthielt dieser Sonderzug den VLV-Doppelstockwagen und einen Bn-Wagen des zur DB Regio AG gehörenden SPNV-Betriebes 'Regional-Bahn Schleswig-Holstein' (RBSH), bei dem es sich um einen ehem. DB-Silberling handelte. Auf dem unteren Bild ist der Sonderzug 'VLV-Elm-Expr.' am 8.9.2007 im einstigen Bhf. Jerxheim zu sehen, der 2007 nur noch ein einziges Gleis besaß das Streckengleis d. Bahnlinie Helmstedt-Schöninggen-Jerxheim-Wolfenbüttel. Dementsprechend war der ex-Bhf. Jerxheim 2007 nur noch ein Haltepunkt. Kurze Zeit später endete hier und im benachbarten Schöninggen im Dezember 2007 jeglicher Bahnbetrieb. Die Bahnlinie Helmstedt-Schöninggen-Jerxheim-Wolfenbüttel wurde bis auf den kurzen Restabschn. Wolfenbüttel-Schöppenstedt stillgelegt.

Fotos:  
Michael  
Hecht.







Sonderzüge des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) im Bahnhof Jerxheim: Oben am 1.11.1980 der VLV-Sonderzug 'Grenzland-Express' mit DB-Diesellok 216 093 und unten der Sonderzug 'VLV-Elm-Express' am 8.9.2007 mit EVB-Diesellok 410 05 (ehem. DB-Masch. 211 061). In beiden Sonderzügen fuhr der VLV-Doppelstockwagen mit. 2007 fungierte der Jerxheimer Bhf. nur noch mit einem Gleis als simpler Haltepunkt. Alle Bahnsteiganlagen von einst waren hier bis auf eine einfache Haltekannte verschwunden und abseits früherer Gleise und vom einzig übrig gebliebenen Streckengleis lag (links im Hintergrund sichtbar) das Bahnhofsgebäude des einstigen Knotenpunktes Jerxheim. Heute ist auch das allerletzte Gleis an dieser Stelle verschwunden. Züge und die Eisenbahn sind hier Geschichte und der Bahnhofsbau dient als Privathaus.

Fotos: Michael Hecht.



Nach 1990 gelangten Sonderzüge des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) auch in viele Gebiete und auf viele Bahnlinien, die andere VLV-Sonderzüge vor 1990 (nur auf westl. Seite der innerdeutschen Grenze erreichen konnten. So fuhr ein VLV-Sonderzug, am 14.9.2002 auch durch das Gebiet, das östl. der in der alten Bundesrepublik gelegenen Orte Jerxheim und Schöningen ihren Platz in der dahinter beginnenden DDR hatte. Durch deren Grenze wurden die von Jerxheim u. Schöningen nach Osten führenden Bahnlinien zerschnitten.



So hielt der am 14.9.2002 verkehrende Sonderzug

'VLV-Jubiläums-Express' (mit dem damals ds 25-jährige Bestehen vom VLV-Reisedienst gefeiert wurde) im Bahnhof von Oschersleben, wohin bis 1941/1945 auch eine Bahnlinie von Jerxheim führt, die sogar in der Fahrtroute des ersten Fern-Reisezuges Köln-Berlin 1852 enthalten war. Heute liegt Oschersleben nur noch an der Bahnlinie Mgebg.-Halberstadt, die auch der o. a. Sonderzug benutzte. Mit Halt im Bhf. von Oschersleben, wo dieser Zug auf dem oberen der obigen Bilder zu sehen ist. Ihn zog hier die historische Dampflokomotive 41 1231 des Eisenbahn-Traditions-Betriebswerkes Staßfurt. Außer dem VLV-Doppeldecker rollte im Sonderzug 'VLV-Jubiläums-Expr.' auch der Wagen 102 der Nordfriesischen Verkehrsbetriebe AG (NVAG) mit - ein Mitteleinstiegswagen aus ehem. DB-Rollmaterial. Das untere Bild zeigt nochmal den Sonderzug 'VLV-Eim-Express' am 8.9.2007 im Bhf. von Schöningen, wo die Eisenbahn heute nicht mehr existiert. Der stattliche Bahnhof von Schöningen steht heute leer. Einst gehörte er zu einem Knotenpunkt an drei Eisenbahnstrecken. Alle weg !!!

Das gilt auch für den VLV und seinen Reisedienst.

Nach 213 von 1977 bis 2011 durchgeführten Sonderzugfahrten beendete der VLV-Reisedienst 2011 seine Tätigkeit. Der VLV wurde im Folgejahr aufgelöst.

Fotos: Michael Hecht.



Wie auch der VLV-Sonderzug 'Grenzland-Express' am 1.11.1980 mußte auch der Sonderzug 'VLV-Elm-Express' am 8.9.2007 seine Fahrtrichtung zur Bereisung der Bahnlinie Helmstedt-Jerxheim wechseln und seine Zuglok, in diesem Falle

Dieselmachine 410 05 der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB), die ehem. DB-Lok 211 061, einen Lokumlauf tätigen, was die neben stehenden Bilder zeigen. Der Bhf. in Helmstedt

war anders als 1980 beim Besuch des Sonderzuges 'VLV-Elm-Express' am 8.9.2007 längst kein Grenzbhf. mehr. Die innerdeutsche Grenze war auch hier längst verschwunden.

Regionale Züge bestimmten hier das Bild statt Interzonen- und Transit-Schnellzügen. Einer dieser Regionalzüge ist in Form eines von Magdeburg nach Braunschweig fahrenden und aus Doppelstockwagen bestehenden RE-Zuges rechts zu sehen.

Fotos:  
Michael Hecht.





Während des Aufenthaltes vom Sonderzug 'VLV-Elm-Express' am 8.9.2007 im Bhf. Helmstedt durchfuhr diesen Bahnhof auch von West nach Ost ein Containerzug, den damals die zum Loktyp 'Class 66' gehörende Diesellok 6615 der Firma ERS Railways zog. Auf dem mittleren der nebenstehenden Bilder ist auch ein 628/928-Dieseltriebzug der DB Regio AG zu erkennen. Die befuhren zuletzt die Bahnverbindung Helmstedt-Jerxheim-Wolfenbüttel, die im Dezember 2007 zum größten Teil stillgelegt wurde (zwischen Helmstedt und Schöppenstedt). Dieseltriebzüge kommen planmäßig seither nicht mehr in den Bhf. von Helmstedt. Den durchfuhr am 8.9.2007 auch eine Diesellok der Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH (VPS) mit einem Zug des Stahl-Transportes von Ilsenburg nach Salzgitter. Diese Züge fuhren damals nicht über Bad Harzbg. und Salzgitter-Voss-pass, sondern wurden über Halberstadt, Magdeburg, Helmstedt, Braunschweig und Salzgitter-Beddingen geführt.

Fotos:  
Michael Hecht.





Das obere der  
neben

Das obere der  
neben stehen-  
den Bilder  
zeigt den  
Bhf. Helm-  
stedt am  
23.5.1976.  
Die DB-  
Diesellok  
220 056 (da-  
mals Bw  
Braunschweig)  
hatte den  
D 243 (Paris-  
Warschau)  
von Hannover  
nach Helmst.  
zur dortigen  
Übernahme  
durch eine  
DR-Diesel-  
lok der Baur.  
118 gebracht  
und rangier-  
te nun solo  
von der Ost-  
seite des  
Helmstedter  
Rahnhofes  
zu seiner  
Westseite  
und zum  
dortigen  
Bw. Während  
dieser  
Rangierfahrt  
mußte



220 056 im  
Bahnsteigbereich auf ihrem Gleis noch warten, bis dieses der vor  
ihr stehende und von Helmstedt über Schöningen, Jerxheim u. Wol-  
fenbüttel nach Braunschweig fahrende Planzug Nt 6234 verlassen  
hatte. Der bestand am 23.5.1976 aus einem der drei damals im Bw  
Braunschweig stationierten Einzel-Dieseltriebwagen der Baur.  
627.0, von denen 1974 nur acht Exemplare (u.a. bei LHB in Salz-  
gitter) gebaut wurden. In Braunschweig waren 3 von ihnen von  
1975 bis 1980 beheimatet und befuhren damals auch die Bahnverbin-  
dung Helmstedt-Schöningen-Jerxheim-Wolfenbüttel-Braunschweig.  
Die DB mußte die 627.0-Triebwagen Anfang 2005 aus und verkauf-  
te sie anschl. nach Polen. Aber auch die MAN-Schienenbusse der  
Verkehrsbetriebe Hornburg (VH), die bis zum Frühjahr 1978 Auf-  
tragsfahrten für die DB in Nt-Zugkursen erledigten, kamen im  
Rahmen dieser Auftragsfahrten auf der o. a. Bahnverbindung  
zwischen Helmstedt und Braunschweig über Jerxheim zum Einsatz.  
Das untere Bild zeigt zwei MAN-Schienenbusse der VH aber 1978  
in ihrem unweit von Börssum gelegenen Heimatort Hornburg, wo  
heute auch keine Gleise mehr liegen.

Fotos: Michael Hecht.

Der Einsatz von 220-Lokomotiven in Helmstedt und beim Bw Braun-  
schweig endete wenige Tage nach Aufnahme des oberen der obigen  
Bilder am 30.5.1976. Die abgebildete Lok 220 056 kam danach  
ins Bw Oldenburg/O. Am 21.12.1979 wurde sie ausgemustert und  
1982 im Aw Trier verschrottet.



206 e Braunschweig - Wolfenbüttel - Jerxheim - Schöningen - Helmstedt und zurück

Table with multiple sections showing train schedules between Braunschweig, Wolfenbüttel, Jerxheim, Schöningen, Helmstedt, and Börbum. Includes columns for Zug Nr, km, and various train numbers (e.g., 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3231, 3237, 3225, 3233, 3235, 3245, 3239, E 4948, 3241, 3255, 3257).

2206/78 Braunschweig - Mattierzoll  
2206/86 Gevensleben - Helmstedt  
2206/92 Braunschweig - Schöningen  
2206/93 Braunschweig - Jerxheim

a = X außer Sa  
b = täglich außer Sa  
e = Sa und +  
o = am X nach +  
r = nachts vor und nach +

Kein Anschluss an:  
1 E 502 nach Mönchengladbach  
2 2770 nach Hildesheim

Die obige Fahrplantabelle zeigt den Fahrplan des Personenverkehrs auf der DB-Bahnverbindung Braunschweig - Wolfenbüttel - Jerxheim - Helmstedt und der von ihr abzweigenden DB-Strecke Jerxheim - Börbum, wie sie das DB-Kursbuch des Sommerfahrplans 1969 enthielt. Davon ist heute kaum noch etwas übrig. Auf der zur o.a. Bahnverbindung gehörenden Strecke Wolfenbüttel-Jerxheim-Helmstedt rollen heute bis/ab Schöppenstedt zwischen Braunschweig und Schöppenstedt pendelnde Regionalbahnen, die aus DB-Dieseltriebzügen der Baur. 648 bestehen. Zwischen Schöppenstedt und Helmstedt wurde die einstige Durchgangs-Bahnverbindung Wolfenbüttel-Jerxheim-Helmstedt 2007 stillgelegt. Für die Strecke Jerxheim-Börbum galt das schon in den 1970er Jahren.



1

1939

184 Magdeburg - BörBum - Seesen

Alle Züge 2. 3. Klasse

Table with columns for km, RBD Hannover, Zug Nr, Klasse, and various time points for stations like Berlin Potsdamer Bf, Magdeburg Hbf, Eilsleben, etc.

2

1968

712 Eilsleben (b Magdeburg) - Völpke (Kr Oschersleben) und zurück

Alle Züge 2. Klasse

Table with columns for km, Rbd Magdeburg, Zug Nr, and time points for stations like Eilsleben, Völpke, Bad Liebenberg, etc.

3

1972

234 Schöningen - Offleben und zurück

Table with columns for km, Zug Nr, BD Hannover, Zug Nr, and time points for stations like Schöningen, Offleben.

Gmp 15421 W (73,1) Schöningen-Offleben

4

1972

Tfz 323

Last 100 t

Mbr 18

Table with columns for station names (Schöningen, Offleben) and time points (15421, 10.25, 185,0, 10.35).

Oben ist der Fahrplan der damaligen Reichsbahn-Bahnverbindung Magdeburg-Eilsleben-Schöningen-Jerxheim-BörBum im DR-Kursbuch vom Sommer 1939 zu sehen. Auch Schnellzüge fuhren hier. Sie hielten aber unterwegs nirgendwo zum Ein- u. Ausstieg. Die innerdeutsche Grenze zerschnitt und unterbrach die Eisenbahnstrecke Eilsleben-Schöningen.

Zwischen Eilsleben und Schöningen verblieben nach 1945 nur noch zwei lokale Stichstrecken von Eilsleben nach Völpke auf DDR-Gebiet und von Schöningen nach Offleben auf bundesrepublikanischem Gebiet. Die Fahrpläne dieser Stichstrecken sind ebenfalls oben zu sehen. Auf der zum DB-Netz gehörenden Reststrecke Schöningen-Offleben beschränkte sich der Personenverkehr in den 1970er Jahren nur noch auf ein einziges Zugpaar. Das bestand aus einer DB-Kleinlok und zwei mit Ofenheizung versehenen Umbauwagen und damit aus einer ähnlichen Zugsinheit, wie sie damals auch zwischen Salzgitter Bad u. Salzg.-Ringelheim pendelte. Bei Bedarf nahm der 'Köf-Personenzug' nach von Offleben auch Güterwagen mit. 1974 war es mit diesem Personenzug vorbei. Die Strecke Schöningen-Offleben wurde stillgelegt und danach abgebaut. Der Buchfahrplan für den genannten Mini-Personenzug mit heizungsloser 323-Kleinlok ist ebenfalls oben zu sehen.



BEI LHB GEBAUTE  
EISENBAHN-FAHR-  
ZEUGE DES PERSONEN-  
VERKEHRS AUF DEM  
LHB-WERKSGELÄNDE  
IN SALZGITTER

\*\*\*\*\*

Am 4.10.1975 ge-  
langte im Verlauf  
einer Sonderzug-  
fahrt der Eisen-  
bahnfreunde  
Hannover e. V.  
der 1956/57 bei  
LHB-Werken in  
Salzgitter gebau-  
te Dieseltriebzug  
VT 1 der Verkehrs-  
betriebe Peine-  
Salzgitter GmbH  
(VPS) auf die  
Gleise des zu  
diesem Werk gehö-  
renden Geländes,  
wo dieser auch  
als 'Hüttenflit-

zer' bekannte  
Triebzug während  
des Verlaufes  
dieser Fahrt auf  
dem oberen der  
neben stehenden  
Bilder zu sehen  
ist. Nebenan war-  
teten neu bei d.  
LHB-Werken gebau-  
te Reisezugwagen  
für einen Bahnbe-  
trieb in Übersee  
auf ihren Trans-  
port zum künftigen  
Einsatzgebiet.  
Das mittlere Bild  
zeigt den zur Auf-  
nahme ins LHB-  
Werksmuseum vorge-  
sehenen, 1936 noch  
in den LHB-Werken  
in Breslau gebau-  
ten Doppelstockwg.  
Nr. 5 der ehemali-  
gen Lübeck-Büche-  
ner Eisenbahn

(LBE) an fast  
gleicher Stelle  
im LHB-Gelände in  
Salzgitter während  
seiner Aufarbeitung  
im Herbst 1980.  
Nebenan warteten  
diesmal bei LHB neu  
gebaute Kesselwg.  
auf ihre Auslie-  
ferung. Unten ist  
der Doppelstockwg.  
Nr. 8 der ehem. LBE  
zu sehen, der hier-  
her am 1.11.1980  
ebenfalls im Ver-  
lauf einer Sonder-  
zugfahrt kam. Auch  
dieser Wagen wurde  
bei den LHB-Werken  
in Breslau gebaut.  
Das 1937.

Fotos:  
Michael Hecht.





# Alstom Werksmuseum Salzgitter

Nummer	Achsfolge	Hersteller Baujahr/Fabriknummer	Typ	Leistung	Bemerkung/Herkunft
Hannover 2412	2'Ch2	LHB 1913/963	pr P8	1180 PSi	ex DB 38 1444
39 184	1'D1'h3	LHB 1924/2922	pr P10	1620 PSi	ex DB
?	Bn2t	LHB 1922/2539	Gebläse	?	ex Hafenbahn Wilhelmshaven, Gelsenkirchener Bergwerks AG
?	Bn2t	LHB 1926/2617	Querhebel	?	750mm, ex Gewerkschaft Humboldt
SVT 137 277 a/c	2'Bo'+Bo'2'	LHB 1939/	SVT 137.2	2x 600 PS	ex DB, ohne Mittelteil
?	Bo	Waggon & Maschinenfabrik AG 1916/1103	?	?	ex Historischer Verein Coel-Mindener Eisenbahn, Bremer Lagerhaus Gesellschaft
471 144	Bo'Bo'+Bo'Bo'	LHW 1943/	471	1160 kW	ex DB, ohne Mittelteil
3325	Bo	LHB 1928/	?	?	ex BVG
3564	Bo	LHB	?	?	ex Hamburg
S290 299	6x	Eisenbahn-Wagenbau und Maschinenbau Gesellschaft 1911	Salon	-	ex DB
30 005	2'2'2	LHB 1937	DAB6b	-	ex DB 50 80 26-20 803, LBE
503 281	2x	LHB 1921	Z	-	ex VTG, Benzinwerke Wilhelmsburg
?	2x	LHB	Xw	-	ex DB





Die neben stehenden Bilder, die 1980 bei einem dortigen Besuch entstanden, zeigen das Werksmuseum der Firma Linke-Hofmann-Busch (LHB) in Salzgitter, das ausschließl. von dieser Firma gebaute Schienenfahrzeuge zeigt. Dazu gehört auch der auf d4m mittleren Bild zu sehende Salonwagen aus dem Jahre 1911 (Kaiserin-Auguste-Victoria-Wagen). Hinter ihm stand ein Berliner Straßenbahn-Triebwagen des Typs TM 36. Fahrzeuge dieses Typs fertigten die LHB-Werke in Breslau für den Berliner Straßenbahnbetrieb in den 1930er Jahren in größerer Stückzahl.

Fotos:  
Michael Hecht.





Auch hanseatische Schienenfahrzeuge, die bei den LHB-Werken gebaut wurden, haben in dem für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen LHB-Werksmuseum in Salzgitter ihren Platz gefunden. Sie werden auf den obigen Bildern gezeigt, die 1992 aufgenommen wurden. Zum einen handelt es sich um den Doppelstockwagen Nr. 5 der ehem. Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE), der einst lange auf der Bahnlinie Lübeck-Hamburg zum Einsatz kam und der 1936 bei den LHB-Werken in Breslau gebaut wurde. Im LHB-Werksmuseum präsentiert sich dieser Doppeldecker in ehemaliger LBE-Farbgebung und mit Scharfenberg-Kupplung, wie er sie in den ersten Jahren seines Einsatzes besaß. Das untere Bild zeigt einen in den 1950er Jahren von den LHB-Werken in Salzgitter Straßenbahn-Triebwagen der Hamburger Hochbahn AG (HHA). Triebwagen dieses Typs bauten die LHB-Werke für den (1978 stillgelegten HHA-Straßenbahnbetrieb ebenfalls in großen Stückzahlen.

Fotos: Michael Hecht.